

Stadtpolizei Bern

Mediendienst
Waisenhausplatz 32
3011 Bern
Telefon 031 321 44 90
Telefax 031 321 44 99



Stadt Bern
Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie

Bern, den 09.08.2007 11.00 Uhr

An die direkt betroffene
Quartierbevölkerung

Hochwasser – Flugblatt für Anwohner (Nr. 2)

Die Stadtpolizei und die Berufsfeuerwehr Bern teilen mit:

Generelle Information

Nachdem die Aare in der vergangenen Nacht mit 466 m³/s ihren Höchststand erreicht hat, ist das Wasser seither kontinuierlich leicht zurückgegangen und die Lage hat sich stabilisiert. Im Moment führt die Aare in Bern noch ca. 420 m³/s Wasser und liegt damit etwa auf der Schadengrenze. Die Blaulichtorganisationen und die weiteren Helfer überwachen die Sperren und unterstützen die betroffene Bevölkerung. Der „beruhigenden“ Nachricht über den Rückgang der Wassermenge in Bern steht das weitere Ansteigen des Pegels des Thunersees gegenüber. Dies führt dazu, dass vom Thunersee auch in den nächsten Tagen eine maximale Wassermenge abgelassen werden wird. Ausschlaggebend werden demnach die Zuflüsse zwischen Thun und Bern sein, welche glücklicherweise ebenfalls sinkende Zahlen aufweisen. Laut Wetterprognose sollen die Niederschläge im Verlaufe des heutigen Nachmittags ebenfalls nachlassen und morgen Freitag sollten keine neuen mehr dazukommen. Es kann also damit gerechnet werden, dass die Aare auch in den nächsten Tagen noch Hochwasser führen, aber die Schadengrenze nicht mehr ganz erreichen sollte. Die baulichen Sperrmassnahmen bleiben bis auf weiteres bestehen, eine Entwarnung kann noch nicht gegeben werden.

Vorgehen bei mit Wasser gefüllten Kellern

Der Wunsch nach einem möglichst raschen Auspumpen der betroffenen Keller ist durchaus nachvollziehbar. Weil es sich beim Wasser aber um Grundwasser handelt, käme beim momentanen Wasserstand ein Auspumpen einer Sisyphusarbeit gleich, denn das Wasser würde sogleich wieder nachfliessen. Dazu könnte der fehlende Druckausgleich zu Schäden am Mauerwerk führen. Sobald sich die Grundwassersituation soweit entschärft hat, dass ein Auspumpen der Keller Erfolg verspricht, werden sich die Mitarbeitenden der Berufsfeuerwehr und ihre Helfer anbieten.

Die Erreichbarkeit von Feuerwehr und Polizei ist weiterhin gewährleistet:

- **Sorgentelefon der Stadtpolizei: 031 321 22 22**
- **Materielle Hilfsbegehren**
Materielle Hilfsbegehren an die Berufsfeuerwehr Bern: **031 321 12 40**
- **Auspumpen von Kellern**
Berufsfeuerwehr Bern, unter der Telefonnummer **118**
- **Information vor Ort**
Schadenplatzkommandanten der Berufsfeuerwehr Bern vor Ort in den Gebieten Dählhölzli/Dalmazi, Marzili, Matte, Altenberg und Felsenau
- **Care-Team**
Im Gemeindehaus Nydegg (auf dem Läuferplatz).